

Herr Drewitz bedankt sich für die Bereitschaft der Schulleiterin, den Ausschussmitgliedern diese interessante Besichtigung zu ermöglichen und für die umfangreichen Informationen.

2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

(Herr Stehr verlässt die Sitzung – ab jetzt 9 Stadträte)

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Drewitz eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 10 Stadträte und 2 sachkundige Einwohner anwesend. Damit ist der Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport beschlussfähig.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2023 wird mit 4 Enthaltungen der Stadträte und einstimmig von den beiden sachkundigen Einwohnern bestätigt.

6. Vorstellung Jahresbericht des Seniorenbeirates

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Dathe, trägt den Jahresbericht vor.

Neben den regelmäßigen Treffen des Beirates fanden auch 3 gemeinsame Beratungen mit dem Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels und eine Beratung mit dem Kreissenorenbeirat statt.

Die Vorbereitung der Seniorenwoche und Diskussionen im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes haben den Seniorenbeirat in den Beratungen beschäftigt.

Vom Seniorenbeirat konnte erneut an 4 Einrichtungen das Prädikat seniorenfreundlicher Service überreicht werden.

Im Zuge der Einbeziehung des Seniorenbeirates in geplante Baumaßnahmen wurden Stellungnahmen zur Weinbergstraße, zur Straße am Güterbahnhof, zum Umbau barrierefreier Bushaltestellen erarbeitet, ebenso wie zum Erwerb wechselgeldfreier Parkscheinautomaten.

Als Gäste zu konstruktiven Gesprächsrunden konnten beispielsweise Herr Bumann sowie die Landtagsabgeordneten Elke Simon-Kuch und Rüdiger Erben begrüßt werden.

Mitglieder des Seniorenbeirates sind der Einladung von Herrn Erben in den Landtag von Sachsen-Anhalt gefolgt und konnten dort Gespräche mit der Sozialministerin führen.

Nach Hinweisen des Seniorenbeirates auf fehlende Sitzmöglichkeiten im Stadtgebiet wurden zum Teil bereits Sitzbänke aufgestellt bzw. ist das zeitnahe Aufstellen geplant.

Die Bemühungen des Seniorenbeirates um den eingestellten Verkauf von Fernverkehrstickets auf dem Bahnhof Weißenfels waren erfolgreich, so dass diese Tickets seit 2022 wieder vor Ort erworben werden können.

Vor der geplanten Schließung der Sparkassenfiliale in Weißenfels Süd sind Vertreter der beiden Beiräte der Einladung zur Kreissparkasse Burgenlandkreis in Zeitz gefolgt. Dort wurde die aus wirtschaftlichen Gründen notwendige Schließung verständlich erläutert und Möglichkeiten für die betroffenen Kunden aufgezeigt, ihre Bankgeschäfte außerhalb dieser Filiale zu erledigen.

Herr Dathe und Frau Sander haben am Rande des Altstadtfestes die Gäste des Seniorenbeirates der Partnerstadt Kornwestheim getroffen und diese zu verschiedenen Veranstaltungen begleitet.

Im Ausblick auf das Jahr 2023 sind schon wichtige Themen zur Beratung geplant wie zum Beispiel:

- das aktuelle Baugeschehen
- die Situation in der Neustadt
- die Problematik Sanierung Schwimmhalle

Vom Seniorenbeirat wird die Lösung zur Errichtung der Stadtbibliothek an zentraler Stelle in der Judenstraße/Ecke Kalandstraße sehr begrüßt.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sehen die Instandsetzung von beschädigten Fußwegen als wichtige Aufgabe an, die zeitnah seitens der Stadt geplant und umgesetzt werden sollte.

Die sinkende Zahl der Hausärzte im Stadtgebiet und den Ortschaften erscheint dem Seniorenbeirat besorgniserregend.

Herr Reichel möchte wissen, ob der Seniorenbeirat schon mit Anzeichen von Altersdiskriminierung konfrontiert wurde, die es schnellstmöglich abzustellen gilt.

Herr Dathe teilt mit, dass ihm dies bisher nur im Rahmen der Autoversicherung aufgefallen ist und stellt damit klar, dass seitens der Stadt bis keine Altersdiskriminierung erfolgt und diese ganz sicher durch die vielen gemeinsamen Gespräche rechtzeitig erkannt werden würde.

Herr Deibicht bittet um Informationen hinsichtlich der Seniorenarbeit in den Ortschaften und er möchte wissen, welche Wünsche die Senioren haben, die während der Zeit der Brückenbauarbeiten in Weißenfels zu berücksichtigen sein sollten.

Im Seniorenbeirat sind 3 Mitglieder aus den Ortschaften vertreten, so dass nicht nur innerstädtische Themen besprochen und diskutiert werden.

Vor Corona hat der Seniorenbeirat auch die Ortschaften aufgesucht und sich dort mit Seniorengruppen getroffen. Derzeit laufen wieder Gespräche zur Kontaktaufnahme und zur Planung von Besuchen in den Ortschaften.

Die Baumaßnahme zum Neubau der großen Brücke mit umfangreichen Umleitungen sieht Herr Dathe nicht als problematisch an.

Herr Reichel lobt die gut ausgearbeiteten Stellungnahmen des Seniorenbeirates, die sehr hilfreich für die Stadträte zur Entscheidungsfindung und Zeichen einer konstruktiven Zusammenarbeit sind.

Er bittet Herrn Dathe darum, allen Mitgliedern des Seniorenbeirates dafür seinen Dank auszusprechen.

Am Ende informiert Herr Dathe über die mit dem Behindertenbeirat getroffene Vereinbarung, künftig abgeforderte Stellungnahmen gemeinsam zu erarbeiten.

7. Standorte zur Errichtung von Trinkwasserbrunnen

Herr Bumann bezieht sich auf die Informationsvorlage und die darin benannten hohen Kosten für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen.

Es ist in öffentlichen Einrichtungen möglich, Trinkwasser zu bekommen.

Die vorgeschlagenen Standorte für Trinkwasserbrunnen befinden sich in der Nähe öffentlicher Einrichtungen, so dass hier die wirtschaftlichen Aspekte gegen die Installation der Brunnen sprechen.

Herr Bumann berichtet über die Möglichkeit, Fördermittel für die Einrichtung von Trinkwasserentnahmestellen in öffentlichen Gebäuden zu beantragen. Dies wäre eine überlegenswerte Alternative.

Den Vorschlag von Herrn Baum, bei der Sanierung der Kita „Anne Frank“ eine Trinkwasserentnahmestelle zu installieren, wird Herr Bumann prüfen.

Frau Später dankt für die Informationen und äußert die Bitte, dass den Bürgern über das Amtsblatt mitgeteilt wird, dass Trinkwasser in öffentlichen Gebäuden entnommen werden kann.

Sie bittet darum, dass beim Aufbau der neuen Stadtbibliothek eine Entnahmestelle für Trinkwasser eingeplant wird.

8. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

Herr Drewitz lobt die kürzlich durchgeführte Klausurtagung zum Haushalt, bei der die Stadträte über die aktuelle Haushaltsplanung informiert wurden.

Herr Reichel möchte wissen, ob der im Stellenplan ausgewiesene Bedarf von 7 Stellen zeitnah besetzt werden kann.

Herr Trauer teilt mit, dass der Stellenplan nicht den tatsächlichen Bedarf nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) widerspiegelt sondern sich daran orientiert, was auf dem Arbeitsmarkt gebunden werden kann.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die vorliegende Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 9	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 2	dagegen: 0	Enthaltung: 0

9. Information zur Personalsituation Kitas

(Frau Föhre verlässt die Sitzung – ab jetzt 8 Stadträte)

Herr Trauer teilt mit, dass eine rege Diskussion um den Vorschlag zu festen Schließzeiten in den Kitas entstanden ist.

Die Kita-Leiterinnen suchen nach Alternativen und sind mit den Elternvertretungen im Gespräch, um hier verträgliche Lösungen zu finden.

In den Einrichtungen werden mindestens 10 weitere Mitarbeiterinnen benötigt, damit die Personalstunden stabil auf eine ausreichende Anzahl an Fachkräften verteilt werden können. Im Personalschlüssel enthalten sind dennoch die Fehlzeiten aus 30 Urlaubstagen, den bis zu 4 Regenerationstagen und einem hohen Krankenstand, weshalb der tatsächliche Personaleinsatz in den Kitas stark vom rechnerischen Personalschlüssel abweichen kann. Daher besteht der

Bedarf nach Betriebsruhen oder vergleichbaren Regelungen umso mehr, um eine Entlastung der tatsächlichen Personalsituation in den Kitas zu erreichen.

Herr Trauer bestätigt die Bemühungen der Stadt um die Besetzung freier Stellen in den Kitas. Die von einigen Stadträten unterbreiteten Vorschläge zur Einstellung von Quereinsteigern sowie von Arbeitskräften mit ähnlichen Abschlüssen werden regelmäßig mit geprüft, scheitern aber meist an den hohen gesetzlich vorgeschriebenen Zugangshürden.

Herr Drewitz unterbreitet den Vorschlag, dass die Stadt sich auch auf Berufsmessen präsentieren sollte, um damit die Chancen zu erhöhen, künftige Erzieher/innen zu finden.

Herr Trauer beschreibt zum Ende der Diskussion die Tatsache, dass die Nachfrage nach Ausbildungen zum Erzieher derzeit gering ist. Eine Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis von Praktika nach dem Abitur in geeigneten Einrichtungen. Da die meisten Abiturienten nahtlos ein Studium oder eine Ausbildung annehmen möchten, werden diese Praktika selten absolviert. Es ist angedacht, in den Schulen für den Erzieherberuf zu werben und über Schülerpraktika Interesse an dieser Ausbildung zu wecken.

10. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

11. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil.

Nichtöffentlicher Teil

1. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

2. Mitteilungen und Anfragen

Herr Trauer teilt mit, dass die Schließung des Bulabana in Naumburg abgewendet werden konnte.

Nach Bekanntwerden der drohenden Schließung zum 31.03.23 wurden Verträge mit dem Schwimmbad Leuna abgeschlossen. Die Schülerbeförderung ist auch schon vertraglich geregelt. Es bleibt nun abzuwarten, ob die Eltern und Schulleitungen dies annehmen oder alles wieder rückgängig machen wollen.

Für die nächste Sitzung schlägt Herr Drewitz vor, diese in der Neustadtschule durchzuführen und sich das Ergebnis der umfangreichen Sanierung anzuschauen. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu und bitten die Verwaltung um Prüfung, ob das möglich ist.

3. Schließung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung.

Johannes Drewitz
Stellv. Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin